

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Iris Nieland (AfD)

### Insolvenzverfahren der früheren Nürburgring GmbH (heute: „ComNew Betriebs GmbH“)

Zum 1. November 2012 wurde das Insolvenzverfahren über die Nürburgring GmbH eröffnet. Die Pleite der vom Land finanzierten Rennstrecke samt Vergnügungspark und Partymeile war über Jahre in den Medien präsent, zumal die Landesregierung umgebildet wurde und Prozesse gegen einige Beteiligte geführt wurden. Inzwischen heißt die Nürburgring GmbH „ComNew Betriebs GmbH“.

Nach Angaben der Landesregierung – Drucksache 18/9068 – auf meine Anfrage – Drucksache 18/8840 – hin, hatte die ComNew Betriebs GmbH zu Ende des Jahres 2022 eine Verschuldung in Höhe von mehr als 459 Mio. Euro aufzuweisen.

Laut Beteiligungsbericht 2023 soll das Insolvenzverfahren „voraussichtlich 2023“ abgeschlossen worden sein. Bereits im Beteiligungsbericht 2022 stand die Formulierung „Das Insolvenzverfahren wird voraussichtlich 2022 abgeschlossen.“ Im Beteiligungsbericht 2019 hieß es „Das Insolvenzverfahren wird voraussichtlich innerhalb der nächsten zwei Jahre abgeschlossen.“

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Stand des Insolvenzverfahrens der ComNew Betriebs GmbH (früher: Nürburgring GmbH)?
2. In welcher Höhe wurden bisher Forderungen der Gläubiger beglichen?
3. In welcher Höhe stehen Forderungen der Gläubiger noch aus (bitte nach öffentlichen und privaten Gläubigern unterscheiden)?
4. Sofern das Insolvenzverfahren abgeschlossen wurde, wie viele Gläubiger konnten nicht vollständig bedient werden?
5. In welcher Höhe wurde die unrechtmäßige Beihilfe von insgesamt 471 Mio. Euro durch die Nürburgring GmbH/ComNew Betriebs GmbH an das Land zurückerstattet?
6. Warum verzögerte sich der Abschluss des Insolvenzverfahrens seit Jahren?
7. Sofern das Insolvenzverfahren noch immer nicht abgeschlossen ist, wann rechnet die Landesregierung mit dem Abschluss?

Iris Nieland